

figura *m*

Zeitschrift für Puppen- und Figurentheater Revue pour le théâtre de marionnettes

unima suisse

78



thema/thème

Aufbruch und Abschied

Renouveau et départ

schweiz aktuell In Mattos Reich

suisse actuelle Dans le royaume de Matto

Im Theater Stadelhofen feierte das Kollektiv DAKAR Produktion mit «Matto regiert» Premiere. Das Ensemble adaptiert damit bereits zum zweiten Mal einen Roman aus den 1930er-Jahren.

Franziska Burger

Mitten in der Nacht sind verräterische Schritte auf dem knirschenden Kies zu hören. Rostige Türschlösser knarren und lange Korridore führen tief hinein in das Reich des Irrsinns, wo Matto regiert. Hierhin, in die psychiatrische Klinik Randlingen, wurde Wachtmeister Studer gerufen, um den vermissten Direktor Borstli zu finden (dessen Leiche später im Heizungskeller entdeckt wird) und das Verschwinden des Patienten Pieterlen aufzuklären. Der gmögige Berner Studer merkt bald, dass in Mattos Reich andere Regeln gelten. Verdächtige gibt es viele, und alle haben gleichermassen etwas zu verbergen: Der ambitionierte und engagierte Chefarzt Dr. Ernst Laduner, der gerne den Posten des Direktors übernehmen würde, der verschuldete Pfleger Gilgen, Patient Herbert Caplaun oder die unauffällige Pflegerin Irma Wasern.

Die Adaption von Friedrich Glausers gleichnamigem Kriminalroman «Matto regiert» (1936) ist die zweite Inszenierung von Dakar Produktion, bestehend aus Delia Dahinden (Puppen und Spiel), Lukas Roth, Anna Karger (Spiel) und Dorothee Metz (Regie). Mit ihrer ersten abendfüllenden Arbeit «Hin ist Hin» – eine Bearbeitung von Ödön von Horváths «Der ewige Spiesser» – gewannen sie nicht nur ein neues Publikum, sondern wurden 2015 bei den Heidelberger Theatertagen prämiert.

Matto spielt mit Patienten wie mit Marionetten

Die Bühne ist so simpel wie multifunktional ausgestattet. Mit wenigen Handgriffen können die Spieler die Verschachtelung und Undurchdringbarkeit von Mattos Reich szenisch umsetzen. Fünf aneinander gehängte Spindschränke eröffnen, unterschiedlich kombiniert, neue Räume der Irrenanstalt und verschaffen Einblick in das Innenleben der Bewohnerinnen und Bewohner. Die eigensinnig und von drollig bis kauzig gestalteten Puppen bleiben nach diesem Theaterabend noch lange in der Erinnerung. Besonders eindringlich ist die Szene mit dem gespensterhaften Herbert Caplaun, der nach einem Zusammenbruch in den Armen des Pflegers sorgsam von der Bühne getragen wird.

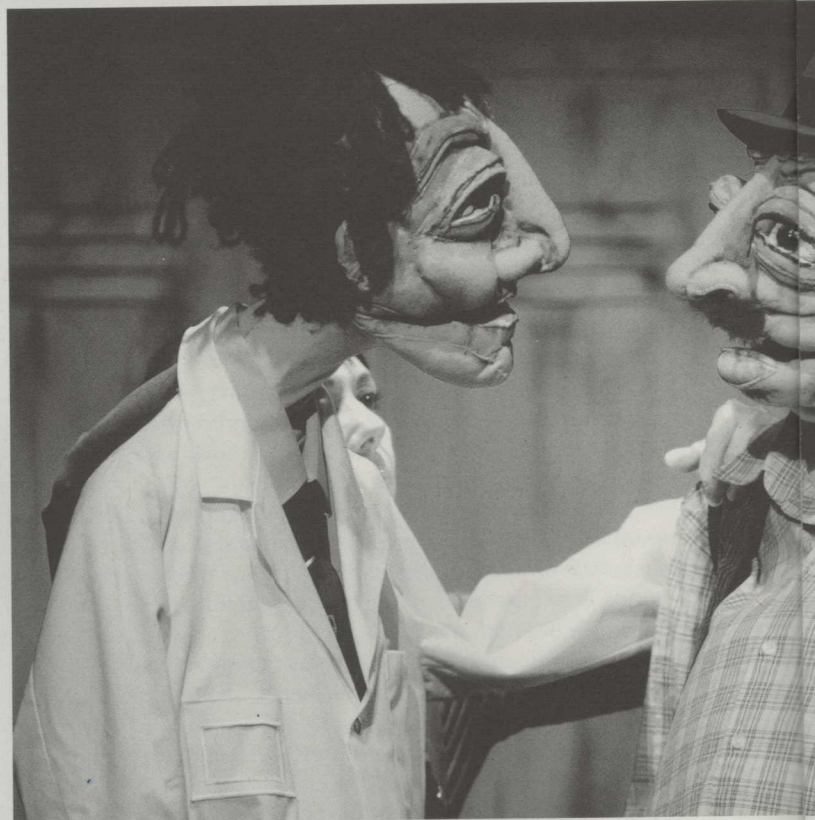
Genauso vielfältig sind die Rollen der drei menschlichen Spielenden, welche die Puppen führen, musizieren oder erzählen. Dazwischen übernehmen Hasen das Zepter, die an die Figur des Märzhasen aus «Alice im Wunderland» erinnern. Sie sind es, die im Hintergrund das Treiben in der Irrenanstalt steuern. Genau wie Matto, der «mit den Patienten spielt wie mit Marionetten.»

www.dakar-produktion.ch

Le Kollektiv DAKAR Produktion a joué la première de son spectacle «Matto regiert» (Matto règne) au Theater Stadelhofen. C'est la deuxième fois qu'un roman des années 30 lui sert d'inspiration.

Franziska Burger

Au milieu de la nuit, on entend le crissement suspect de pas sur le gravier. Des serrures rouillées grincent et de longs couloirs mènent dans la profondeur du règne de la folie de Matto. On a appelé le sergent Studer à venir dans la clinique psychiatrique Randlingen pour retrouver le directeur Borstli qui a disparu (par la suite, sa dépouille sera découverte au sous-sol, dans la chaufferie) et pour élucider la disparition du patient Pieterlen. Studer, un Bernois bonnard, se rend tout de suite compte que le royaume de Matto applique d'autres règles. Il y a de nombreux suspects et tous ont quelque chose à cacher : le médecin chef ambitieux et engagé Dr. Ernst Laduner, qui aimerait devenir directeur, l'infirmier endetté Gilgen, le patient Herbert Caplaun ou l'infirmière discrète Irma Wasern.



Matto regiert (Matto règne) von DAKAR Produktion.

L'adaptation du roman policier «Matto regiert» (1936) de Friedrich Glauser est le deuxième spectacle de Dakar Produktion composé de Delia Dahinden (marionnettes et jeu), Lukas Roth, Anna Karger (jeu) und Dorothee Metz (mise en scène). Leur premier spectacle «Hin ist Hin» d'après «Der ewige Spiesser» (L'éternel petit bourgeois) d'Ödon von Horváth leur a permis de trouver un nouveau public et de recevoir un prix lors des journées théâtrales de Heidelberg en 2015.

La scène est simple et multifonctionnelle. Quelques gestes des manipulateurs permettent de montrer la complexité et l'impénétrabilité du royaume de Matto. Cinq armoires-vestiaires reliées entre elles ouvrent de nouveaux espaces de la clinique psychiatrique. Dans des combinaisons différentes elles donnent ainsi un aperçu sur la vie intérieure des pensionnaires. Les marionnettes originales, fantasques et drôles, restent en mémoire longtemps après la soirée au théâtre. La scène la plus impressionnante se déroule quand le fantomatique Herbert Caplaun s'effondre dans les bras de l'infirmier qui le porte soigneusement hors scène.

Les trois marionnettistes ont également des rôles multiples: ils manipulent les marionnettes, content ou jouent de la musique. Par moments, des lièvres, qui rappellent le lapin blanc dans «Alice au Pays des merveilles», prennent le pouvoir. Ce sont eux, à l'arrière-plan, qui dirigent l'agitation dans l'asile de fous, tel Matto, qui «joue avec les patients comme avec des marionnettes».

www.dakar-produktion.ch

schweiz aktuell Theatersammlung übernimmt Archiv

Die UNIMA Suisse hat ihr Archiv an die Schweizerische Theatersammlung (STS) übergeben. Alle Mitglieder sind gebeten, ihre Dokumente regelmässig dort abzugeben.

Barbara Weibel

Seit der Gründung der UNIMA Suisse wird auf das Archivieren viel Wert gelegt. Dies ist vor allem dem Gründungspräsident Fred Schneckenburger und später dem langjährigen figura-Redaktor Gustav Gysin zu verdanken. Das Schneckenburger-Archiv umfasst wichtige Unterlagen über die Vereinigung, aber auch über das Figuren- und Puppentheergeschehen allgemein. Es enthält ältere Sammlungen der «Schweizer Marionettenfreunde Bern» (ca. 1920–1940), dem «Schweizer Arbeitskreis der Puppenspieler» (ca. 1930–1961) oder der Künstlerin Georgette Tentori-Klein. Gysins Archiv umfasst Material zu seiner reichen Forschungstätigkeit und zu den Anfängen der Puppenspiel-Therapie. Diese Unterlagen befinden sich in 20 Ordnern und in einer Registratur mit 150 Hängemappen (von F.S. begonnen und von G.G. ergänzt) und befinden sich nun zusammen mit 50 Ordnern der neueren Verbandsgeschichte in der Schweizerischen Theatersammlung (STS) in Bern.

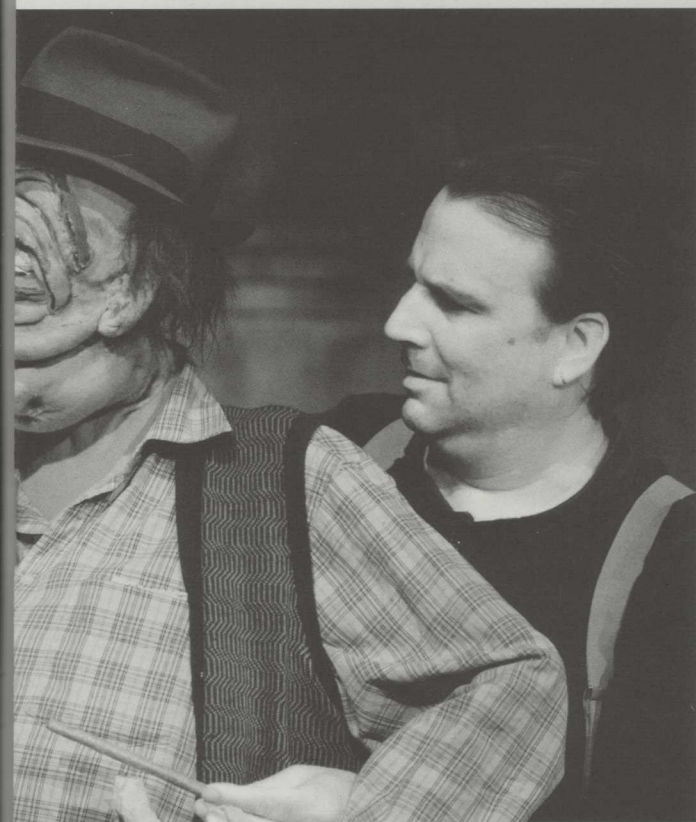
Die STS ist die einzige nationale Dokumentationsstelle zum Schweizer Theaterwesen in all seinen Formen. Im Archiv, in der Fachbibliothek und im Museum erhält man Antworten auf Fragen zur Theatergeschichte und zu aktuellen Inszenierungen. Die STS sammelt, archiviert und erschliesst alle erhaltenen Dokumente zum Schweizer Theaterschaffen und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Diese Dokumente sind unverzichtbare Quellen zur Erforschung des Theaters. Alle Mitglieder der UNIMA Suisse werden gebeten, ihre Theaterdokumente zu den gespielten Produktionen regelmässig an die STS abzugeben:

- Programmhefte, Prospekte, Flyer, Theaterplakate
- Stücktexte, Bearbeitungen, Fassungen
- Presse- und Online-Artikel, Pressemappen, Mediendossiers
- Fotos, Bilddateien, Videoaufzeichnungen der Produktionen
- Jahresberichte, andere Dokumente
- Plakate, Zeitschriften, Presseauschnitte

Schweizerische Theatersammlung, Schanzenstrasse 15, Postfach, 3001 Bern
031 301 52 52, info@theatersammlung.ch, www.theatersammlung.ch

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Die nächste Generalversammlung der UNIMA Suisse findet im März 2018 statt. Dann treten drei, möglicherweise vier der bisherigen Vorstandsmitglieder zurück. Gleichzeitig wird ein neuer Vorstand gewählt. Alle, die sich für die Mitarbeit interessieren, sind eingeladen, zur Vorstandssitzung am Mittwoch, 8. November, 10 bis 14 Uhr in Olten zu kommen. Weitere Informationen bei: jonas@thealing.ch.



Foto/Photo: Andrin Winteler